



Kirchenentwicklung 2030

Liturgische Bausteine zur
Verabschiedung von einzelnen
Personen aus einem
ehrenamtlichen Engagement

Übergang und Abschied

www.K2030.de



Liturgische Bausteine zur Verabschiedung von einzelnen Personen aus einem ehrenamtlichen Engagement

Diese liturgischen Bausteine können in der Messfeier oder in der Wort-Gottes-Feier nach der Ansprache (in der Messfeier auch nach dem Glaubensbekenntnis) oder vor dem Schlussegen verortet werden.

Im Vorfeld ist zu klären, wer im Namen der Gemeinde/Seelsorgeeinheit die Verabschiedung und die Würdigung des Engagements der scheidenden Person vornimmt (z. B. Pfarrer, Vorstand des Pfarrgemeinderats, Sprecher/in des Gemeindefortschritts).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist in dieser Vorlage eine Formulierung gewählt, die die zu verabschiedende Person(en) mit „Sie“ anspricht. Die Texte sind entsprechend anzupassen, wenn eine Person mit „Du“ angesprochen wird.

1. Würdigung des Engagements
2. Danksagung
3. Segen

1. Würdigung des Engagements

N.N., im Namen der Gemeinde (bzw. Seelsorgeeinheit) bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Engagement.

Hier können noch die konkrete Tätigkeit, der Zeitraum des Engagements etc. benannt werden.

Die Würdigung kann ergänzt werden:

- für Ihre Ideen und Impulse
- für Ihre Geduld und Ausdauer
- für die gute Zusammenarbeit
- für die Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen/Projekten (evtl. konkrete Beispiele anführen)
- für die kritische Auseinandersetzung, den konstruktiven Austausch, das Ringen um Positionen

Ehrenamtliches Engagement ist nicht selbstverständlich. Eigene Interessen und die der Familie müssen bisweilen zurückgestellt werden. Ich danke darum auch Ihrer Ehefrau/Ehemann / Partnerin/Partner / Familie (...), die Sie in Ihrer Aufgabe unterstützt und auf Zeit mit Ihnen verzichtet hat.

2. Danksagung / Dankgebet der Gemeinde

Liebe/r N.N., ich bitte Sie nun, nach vorn zu kommen.
Lasst uns gemeinsam Gott danken für das Engagement von N.N.

Dankgebet 1

Es können einzelne Motive ausgewählt oder ergänzt werden.

- V Für jeden Menschen mit all seinen Gaben – A danken wir Gott.
 - V Für die Gabe wahrzunehmen, was gebraucht wird, – A danken wir Gott.
 - V Für die Gabe, Not zu erkennen und zu lindern –
 - V Für die Gabe zu reden, wenn ein klares Wort gesagt werden muss, –
 - V Für die Gabe, Gremien und Zusammenkünfte gut zu leiten –
 - V Für die Gabe, den Überblick zu behalten –
 - V Für die Gabe, in Konflikten zu vermitteln, –
 - V Für die Gabe der Begeisterungsfähigkeit –
 - V Für die Gabe des Mutes und der Zuversicht –
 - V Für die Gabe des langen Atems und der Gelassenheit –
 - V Für die Gabe des Lachens und des Humors –
 - V Für die Gabe, sich zur rechten Zeit zurückzunehmen, –
 - V Für alle Gaben, die im Verborgenen wirken, –
 - V Für alle Gaben, die Gott N.N. geschenkt hat (*es können konkrete Aspekte genannt werden*), –
 - V Für die Vielfalt seiner Gaben –
- V Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur einen Geist.
A Es gibt verschiedene Dienste, aber nur einen Herrn.
V Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur einen Gott:
A Er wirkt alles in allem.

Quelle: Arbeitshilfe „Anerkennung – Einführung – Beauftragung von ehrenamtlich Engagierten“, Diözese Rottenburg-Stuttgart 2016, S. 23f.

Dankgebet 2

Wunderbarer Gott,
du hast uns verschiedene Gaben geschenkt. Keinem von uns gibst du alles und keinem nichts. Jeder Person gibst du einen Teil, den Teil, der zu ihr/ihm passt. Diese Vielfalt erfüllt uns mit großem Dank.
Und wir danken dir heute für das Engagement von N.N. (*ggf. ergänzt mit einer kurzen Beschreibung*). Sie/Er hat auf ihre/seine Weise dazu beigetragen, das Leben der Kirche zu gestalten und Zeugnis zu geben von deiner Nähe zu den Menschen dieser Welt.

3. Segen mit Friedenszusage

Wir wollen Gott nun um seinen Segen bitten für alles, was Sie in seinem Namen getan haben. Gott selbst vollende, was begonnen wurde, und wenn etwas nicht ganz gelungen ist, wende er es zum Guten.

Es kann eines der folgenden Segensgebete ausgewählt werden. Zum Segen können der zu würdigenden Person die Hände aufgelegt werden; ggf. kann eine weitere Person ihre Hand auf die Schulter der zu segnenden Person legen.

Segensgebet 1

Gott segne dich und behüte dich auf deinem Weg.

Gott lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig.

Gott wende dir sein Angesicht zu und schenke dir seinen Frieden.

Es segne dich der barmherzige und liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Segensgebet 2

Gott helfe dir loszulassen, was loszulassen ist.

Gott bewahre in dir die guten und fruchtbaren Erfahrungen deines Dienstes.

Gott begleite dich auf dem Weg, der nun vor dir liegt, und lasse dein Vertrauen auf ihn wachsen.

Es segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Segensgebet 3

Gott helfe dir, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die dich erfüllt haben.

Gott stärke dich für die Herausforderungen, die nun vor dir liegen.

Gott lasse dich seine Nähe spüren.

Es segne dich der treue Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Am Ende des Segens erfolgt die Friedenszusage, z. B. per Handschlag. N.N., der Friede sei mit dir.

Im Anschluss kann noch ein Geschenk übergeben werden.

Texte mit leichten Veränderungen aus: „Hinaus gehen: Das Engagement beenden – den Übergang gestalten. Impulse und Arbeitshilfen zum Abschied aus dem Pfarrgemeinderat und Gemeindeteam“, hg. vom Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg, 2020